

Brentano, Clemens: Fastnacht (1806)

- 1 Die Fastnacht bringt uns Freuden zwar
- 2 Vielmehr denn sonst ein ganzes halbes Jahr,
- 3 Ich mach mich auf und thät spazieren gehen,
- 4 An einen Tanz,
- 5 Mir ward ein Kranz
- 6 Von Blümlein Glanz,
- 7 Des erfreut ich mich gar sehr.

- 8 Ich bot der Jungfrau meinen Gruß,
- 9 Ganz freundlich trat sie mir auf meinen Fuß,
- 10 Sie sprach: „Gut Gesell, wenn ich dir sagen sollt,
- 11 „wenn du nur wollst,
- 12 „ich wär dir hold.
- 13 „kein Silber und Gold
- 14 „ist meiner Lieb ein Sold.

- 15 „hinter meins Vaters Hof steht ein Thür,
- 16 „da ist weder Schloß noch Riegel dafür,
- 17 „da geh hinein, daß man dich nicht seh noch spür,
- 18 „sie ist geschmiert,
- 19 „daß sie nicht klirrt,
- 20 „kein Mensch dich irrt,
- 21 „tritt fröhlich hinein zu mir.“

- 22 Des Nachts hob sich ein Wetter groß,
- 23 Das über Berg und tiefe Thal herfloß,
- 24 Desselben Wegs mich nie keinmahl verdroß;
- 25 Ich stahl mich aus,
- 26 Still wie ein Maus,
- 27 Und kam ins Haus,
- 28 Und lebt im Saus,
- 29 Mit der Lieben die ganze Nacht.